

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 5.

Dienstag, 5. Januar 1932.

66. Jahrgang.

„Deutschland

die Parole für den deutschen Reiseverkehr!

Reichsverkehrsminister Treviranus antwortete auf eine Anfrage der Redaktion der Berliner Zeitung „Tempo“ über Verkehrsfragen 1932 wie folgt:

„Nicht Kopfhängertum oder Verzweiflung, sondern nur Mut und Verantwortungsbewusstsein können das schwere Jahr 1932 meistern. Jeder Deutsche sollte dieses Verantwortungsbewusstsein empfinden, sollte sich bei jedem seiner Entschlüsse überlegen, wie er sich zu der Volksgesamtheit auswirkt, deren Unglück auch das unentrinnbare Unglück jedes Einzelnen ist.“

Soziales und nationales Verantwortungsbewusstsein müssen auch in der Verwendung des persönlichen Konsums herrschen. So heisst: „Deutschland“ auch die Parole für den deutschen Reiseverkehr des kommenden Jahres. Möge in das Bewusstsein jedes Einzelnen eindringen die Wahrheit des niederdeutschen Erfahrungssatzes: „Wenn wi to hopt heft stan, hett us noch nims wat dan!“

Nachdem der Reichsverkehrsminister schon vor Wochenfrist öffentlich an die Deutschen, die reisen können, seine Neujahrsbitte gerichtet, dies in Deutschland zu tun, wird die Reichsregierung als ganzes Gelegenheit nehmen, den Schritt des Reichsverkehrsministers noch zu unterstreichen. Es ist in Kürze mit einer Kundgebung des Kabinetts, die für das Reisen in Deutschland werben wird, zu rechnen. Wahrscheinlich wird der Kanzler sogar dem Beispiel des Reichsverkehrsministers folgen und im Berliner Sender das Wort ergreifen. Man hofft allgemein, dass nach der Regierung auch Personen mit Namen von Klang, aus den Volksvertretungen, aus allen Lagern der Wissenschaft, aus Industrie, Handel und Verkehr schriftlich oder mündlich für die gleiche Idee eintreten werden. Es steht sozusagen eine grosse allgemeine Aktivierung des deutschen Reisegewissens bevor.

Theater und Kunst.

— Das Staatstheater meldet: Das Weihnachtsmärchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ wird am Sonntag im Grossen Haus zum letztenmal gegeben, zu kleinen Volkspreisen. — Am Donnerstag wird im Grossen Haus nach längerer Pause wieder das Schauspiel „Don Carlos“ von Schiller gegeben. Am gleichen Abend kommt im Kleinen Haus noch einmal der erfolgreiche musikalische Schwank „Frauen haben das gerne“ zur Aufführung.

Kurhaus:

Dienstag, 5. Januar 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

1. Revue Ouverture P. Lincke
2. Fantasie aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Der Rose Hochzeitszug, Intermezzo L. Jessel
4. Bei uns z'haus, Walzer J. Strauss
5. Potpourri aus der Operette „Der Obersteiger“ C. Zeller
6. Bersagliere-Marsch R. Eilenberg

16 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

1. Einzugsmarsch der Bojaren J. Halvorsen
2. Ouverture zur Oper „Die Rose von Erin“ J. Benedict
3. Esmeraldo, Ballettmusik R. Drigo
4. Abendmusik O. Dorn
5. Ouverture zu „Rosamunde“ F. Schubert
6. Fäschingsboten, Walzer O. Fetrás
7. Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer
8. Winterflocken, Galopp B. Bilse

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

Im Kleinen Haus.

Erstaufführung: Molnár's Spiel „Jemand“.

Das ist ein Märchen: Ein Hochstapler von Beruf, Abenteurer mit Temperament und Phantasie, zärtlicher Vater einer etwas erblich belasteten schönen Tochter, ist in Seelennot, seine Gaunerei hat die liebe Tochter um den Gatten gebracht. Zum Donnerwetter, da ist Gelegenheit für sein Meisterstück. Er zaubert aus dem Nichts einen neuen Mann, so einen bequemen, anspruchslosen Gatten, einen Grafen gar. Er schafft alles herbei, was die Existenz dieses Mannes handgreiflich beweisen kann, er erfindet ihn und lässt ihn im brasilianischen Urwald jagen und filmen. Alles geht gut, die Tochter zieht ins Schloss, ist elegante Frau Gräfin, hat, wie sich das in solchen Lustspielen gehört, neben dem Gatten einen Liebhaber, betrügt also den irrealen Mann mit einem realen. Als sie sich Mutter fühlt, als der „Herr Graf“ unheimlich lebendig wird in Geldforderungen schlauer plötzlich auftauchender Gläubiger, hat seine Existenz keinen Sinn mehr; der, der ihn schuf aus dem Nichts, bläst ihm mit einem lustig erfundenen Telegramm über den Tod infolge einer Tropenkrankheit wieder das Lebenslicht aus. Die Gräfin heiratet den Liebhaber. Aus.

Der Geist und die viel bewunderte Bühnengrazie des Dichters sind hier weniger spürbar als sonst, es ist alles zu stark konstruiert. Der Umweg der Tochter über die „Gräfin“ zur Braut scheint unnötig. Die ganze Sache kommt nicht recht in Schwung, doch es ist schon lustig, wie Molnár das ganze Netz von Schwindeleien erfindet. Um dem Märchen noch stärkeren Lustspielcharakter zu geben, hat er ein paar Episodenfiguren geschaffen, die bis ins Schwankhafte hinein taumeln.

Man spielte unter Dr. von Gordons fleissiger Regie mit viel Hingabe. Herr Kleinert betonte weniger den gerissenen Gauner, dessen Phantasie Purzelbäume schlägt, als den eleganten Mann im Frack, die abenteuerliche Leichtigkeit wurde von der gedanklichen Schwere verdrängt. Das Spiel ward zu schwerem Ernst. Glücklicherweise schwindelte sich Fräulein Hartegg als Pseudo-Gräfin durch, Herrn Liertz gelang es, dem etwas dümmlichen Liebhaber Leben zu geben.

Das volle Haus amüsierte sich an diesem lustigen Neujahrsabend recht gut und klatschte viel. m.

Samstag wird im Grossen Haus nach langjähriger Pause zum ersten Male die komische Oper „Don Pasquale“ von Donizetti in neuer Inszenierung und Einstudierung gegeben. Die Hauptpartien sind besetzt mit Rose Book (Norina), Gottlieb Zeithammer (Pasquale), Karl Schmitt-Walter (Malatesta)

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

1. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
2. Variationen über ein Originalthema R. Wuerst
3. Czardas L. Grossmann
4. Schneeglöckchen, Walzer Joh. Strauss
5. Eine nordische Heerfahrt, Ouverture E. Hartmann
6. Roccoco-Serenade E. Meyer-Helmund
7. Fantasie aus der Oper „Aida“ G. Verdi

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 6. Januar:
11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.
16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.
20 Uhr: Konzert.
Donnerstag, den 7. Januar:
11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
16 und 20 Uhr: Konzert.
Freitag, den 8. Januar:
11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.
19.30 Uhr: V. Zyklus-Konzert.
Leitung: Professor Clemens Krauss, Wien
Samstag, den 9. Januar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.
21 Uhr im grossen Saale: Kabarett und Tanz.
Sonntag, den 10. Januar:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16—18 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Russischer Abend.

Konzerte.

Im Paulinenschlösschen fand am Sonntag ein Wohltätigkeitskonzert statt, dessen Ertrag für die Kinderspeisung in der Polizeiuinterkunft bestimmt war. Die Kapelle der Schutzpolizei spielte unter seinem Leiter, Polizeiobermeister Peter, mit recht militärischer Exaktheit und aller Klangbereitschaft. Mit prächtiger Wirkung entfaltete der Schubertbund (Leitung: H. Scherffius) sein frisches, klangschönes, weit gespanntes Stimmmaterial in seinen in Ton und Ausdruck glücklich getroffenen Darbietungen. Mit dem in allen Dingen wohlgeordneten Vortrag von „Abendfriede am Rhein“ von Neumann löste der Verein eine besonders tiefgehende Wirkung aus. Als Geiger von sehr beachtlichem technischen Vermögen und als Musiker, der mit ursprünglichem Anempfinden vortrefflich den musikalischen Werten die rechte Leuchtkraft zu geben versteht, erwies sich Herr Polizeipräsident i. R. Krause in Werken von Bruch, Ernst, Drdla und Sarasate. Am Flügel waltete Fräulein Thönnessen geschickt ihres Amtes. Nicht vergessen sei auch die solistische Darbietung von Polizeiwachtmeister Nolte, der im Vortrag der Szene und Arie aus „Luise di Montfort“ von Bergson schöne Tongebung und hervorragende Technik auf seiner Klarinette entwickelte. Das Konzert war sehr gut besucht, der Beifall allen Darbietungen gegenüber sehr herzlich.

Am Sonntag abend liess sich in dem Roman-tiker- und Opern-Abend unter Leitung von Musikdirektor Jrmer die hiesige Sopranistin Erna Wendler hören. Die ergiebige, hochstrebende Stimme von sinnlichem Klangreiz, eine wohl überdachte sorgliche Schulung und ein nicht an der Oberfläche haftendes, natürlich sich gebendes Ausdrucksvermögen vereinigen sich bei dieser jungen Künstlerin in schönster Weise und kamen in ihren Darbietungen (Arie der Anna „Einst war ein tiefer Friede“ von Marschner und in Liedern von Schubert, Cornelius und d'Albert) zu eindrucksvoller, unmittelbarer Entfaltung. Das Kurorchester umrahmte die solistischen Gaben durch die zugewogene Wiedergabe von Werken von Marschner, Mendelssohn und Weber. Die Zuhörer äusserten ihre Beifallsfreudigkeit in der lebhaftesten Weise. fz.

und Josef Moseler (Ernesto). Musikalische Leitung: Karl Rankl, Spielleitung: Fritz Schröder. Der Vorverkauf zu all diesen Abenden hat begonnen.

— Die nächste Erstaufführung im Kleinen Haus bringt eines der bedeutendsten Werke von Bernard Shaw, die Komödie „Major Barbara“. Das bereits vor dem Kriege geschriebene und seitdem in Deutschland viel gespielte Werk bringt in der Gegenüberstellung von Heilsarmee und Rüstungsindustrie grundlegende Fragen der Macht zur Erörterung und hat gerade für die Gegenwart wieder besondere Bedeutung. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Fein und Kuhn, sowie die Herren Mombert und Dirmoser. Spielleitung: Horst Hoffmann. Die erste Aufführung ist Dienstag, den 12. Januar.

Aus Wiesbaden.

— Das Wetter bis heute Dienstag abend: Vorerst Fortdauer des milden und trüben Westwindwetters.

— Kaplan Fahsel spricht am 7. Januar 20 Uhr im Kasino über das aktuelle Thema „Reaktion und Fortschritt“. Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubessel-Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrpreis	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Dienstag: Rüdesheim, Nationaldenkmal oder:	5,00	14,00	18,00
Grosser Feldberg	4,50	14,00	18,00
Täglich: Rund um Wiesbaden	3,00	10,00	12,30
Rund um Wiesbaden	3,00	14,30	17,30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7,75		

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. Januar 1932.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Abschwang, E., Hr., Paris Hotel Oranien
*Arnold, G., Hr. m. Fr., Meiningen Union
*Arnout, L., Hr. Industrieller m. Fr., Lille
Quisisana
*Bach, L., Hr., Nienstadt (Hardt) Domhotel
*Baue, W., Hr., Köln Vier Jahreszeiten
*Bauer, K., Hr., Mainz Grüner Wald
*Bauer, G., Hr., München Park-Hotel
*Becker, V., Hr. Stud.-Rat, Siegen
Weisses Ross
Bender, S., Hr., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock
*Benner, H., Hr., Fleisbach Hotel Berg
*Beppler, W., Hr., Mühlenbes., Wetzlar
Friedrichstr. 31
*Berger, H., Hr. m. Fr., Köln Union
*Bernhardt, G., Hr. Dir., Magdeburg
Schwarzer Bock
Bernstein, A., Hr. Dir. Dr., Hamburg
Pension Wenker-Paxmann
*Betz, Ph., Hr. Dr. dent., Würzburg
Rhein Hotel
*Blankenburg, L., Hr. Fabr. m. Fr.,
Frankfurt a. M. Neuer Adler
*Blum, H., Hr. Fabr. m. Fr., Gross-
Zimmern Grüner Wald
*Blum, F., Hr. m. Fr., Idstein Taunus-Hotel
*Bogopolsky, S., Hr. m. Fr., Hamburg
Schwarzer Bock
*Bothen, H., Hr., Oslo Ross
*Brandby, F., Hr., Herne Karlsruhe
*Brandis, Chr., Hr. cand. rer. pol.,
Mühlheim (Ruhr) Nassauer Hof
*Brands, E., Hr., Berlin Karlsruhe
*Buch, Chr., Hr. m. Fr., Bremen Bellevue
*Buchner, C., Hr., Geisweid
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Butz, E., Hr., Schramberg Schulberg 7/9
*Collignon, A., Hr. Architekt, Oppau (Pfalz)
Schulberg 7/9
*Daler, C., Hr., Wien Bellevue
*van Dam, A., Hr. Fabr., Enschede
Schwarzer Bock
*Deppe, O., Hr. Dr. m. Fr., Maffland
Rhein-Hotel
*Dettmar, A., Hr. Dir., Herford Taunus-Hf.
*Dickins, G., Hr., London Bellevue
*Dietz, E., Hr. Geometer m. Fr.,
Friedrichshafen Einhorn
*Dürflein, D., Hr. m. Sohn, Hamburg
Schwarzer Bock
*van Dorsser, St., Hr. Ing., Haag
Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Drietsch, M., Hr., Messel Zentral-Hotel
*Dück, K., Hr. m. Fr., Bad Kreuznach
Hotel Berg

Eigner, H., Hr., Wien Park-Hotel
*Enders, W., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Rhein-Hotel
*Esselborn, L., Hr., Frankfurt a. M.
Goldener Brunnen
*Ettingshaus, H., Hr. Fabr. m. Fr.,
Eberbach Einhorn
*Fammler, O., Hr., Rom Nassauer Hof
*Farber, I. K., Hr., Chicago Schwarzer Bock
*Fazekas, E., Hr., Budapest Park-Hotel
*Fischer, J., Hr. Dir. m. Fr., Bad Homburg
Schwarzer Bock
*Fischer, E., Hr., Witzburg Domhotel
*Förster, O., Hr., Grünberg (Schlesien)
Grüner Wald
*Former, D., Hr. m. Fr., Haag Metropole
*Frank, H., Hr., Essen Neuer Adler
*Führmann, Ch., Hr., Fr., Rose
*Gabler, F., Hr., Königsbrunn b. Augsburg
Schulberg 7/9
*de Geer, J., Hr. Finanzminister m. Tocht.,
Haag Metropole
*Geis, M., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Regina
*Gelu, A., Hr., Köln Schwarzer Bock
*Gerard, J., Hr. Fabr., Gelsenkirchen
Goldener Brunnen
*Giantenau, E., Hr. Dir., Rom, Nassauer Hof
*Gravenkamp, K., Hr. Dr. phil. m. Fr.,
Stuttgart Viktoria-Hotel
*Günther, M., Hr., Berlin Zentral-Hotel
*Gutacker, L. u. E., 2 Fr., Bremen
Hotel Dahlheim
*Haarmann, C., Hr. Gen.-Dir. m. Fr., Essen
Rose
*Hans, W., Hr., Hofheim (Ta.) Hotel Nizza
*Hanse, G., Hr. Notar m. Fr., Bochum
Hotel Adler
*Habicht, A., Hr. Lehrer m. Fr., Giessen
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
*Haefner, A., Hr. Gen.-Dir. Komm.-Rat
m. Fr., Frankfurt a. M. Rose
*Haertler, H., Hr., Stuttgart Rose
*Hart, W., Hr. Major a. D., Frankfurt a. M.
Rose
*Haupt, A., Hr., Frankfurt Hotel Hoppel
*Heide, G., Hr., Berlin Weisses Ross
*Hellenthal, H., Hr., Krefeld Einhorn
*Herwegh, H., Hr. m. Fr., Köln Taunus-Hf.
*Hess, W., Hr., Idstein Neuer Adler
*Hesse, H., Hr. Dr., Köln Nassauer Hof
*Heumann, A., Hr., Köln Bellevue
*Heuser, C., Hr. Dr., Frankfurt a. M.
Goldener Brunnen
*Hinkel, K., Hr. Dr., Schlüchtern
Goldener Brunnen
*Hinkel, P., Hr. Dr., Schlüchtern
Goldener Brunnen
*Hünze, E., Hr., Leipzig Schulberg 7/9
*Höcker, F., Hr., Zürich Quisisana
*Hoffmann, Ch., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Darmstadt Schwarzer Bock

Hoffmann, E., Hr., Kreuznach
Evang. Hospiz, Platter Str. 2
*Horwitz, L., Hr., Pfaffenhofen Hansa-Hotel
*Huth, P., Hr., Hünfeld (Hess.)
Hotel Osterhoff
*Isaac, O., Hr. Gesanglehrerin, Amsterdam
Quisisana
*Jaeger, C., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr., Köln
Goldener Brunnen
*Janzen, C., Hr. Oberbergm. m. Fr.,
Br. shau Pension Wenker-Paxmann
*Janzen, J. Hr. Stud., Freiburg i. Br.,
Pension Wenker-Paxmann
*Jensen, E., Hr. Dipl.-Kfm. m. Fr.,
Saarbrücken Weisses Lili
*Jerven, W., Hr. Schriftsteller, München
Schwarzer Bock
*Jung, G., Hr. Ob.-Reg.-Rat, Bergzabern
Schwarzer Bock
*Karda, T., Hr., Bad Homburg
Neuer Adler
*Kafka, H., Hr., Berlin Englischer Hof
*Kasper, A., Hr., Dresden Schulberg 7/9
*Kauffmann, A., Hr., Stuttgart
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
*Kaufmann, K., Hr., Köln Luisenpark
*Keller, H., Hr., Paris Rose
*Kempkes, H., Hr., Essen Schulberg 7/9
*Kenner, W., Hr. Dir. Dr. jur. m. Fr.,
Helmstedt Nassauer Hof
*Klein, F., Hr., Salskotten Schwarzer Bock
*Klein, A., Hr., Kiel Neuer Adler
*Klein, A., Hr. m. Fr., Rüsselsheim
Hansa-Hotel
*Kneer, H., Hr., Bigge Schwarzer Bock
*Koppel, E., Hr., Frankfurt
Vier Jahreszeiten
*Krause, Ch., Hr. Fabr. m. Fr., Göttingen
Schwarzer Bock
*Kreisel, K., Hr. Chirurg Dr., Offenbach
Vier Jahreszeiten
*Kufner, F., Hr., München Park-Hotel
*Kühn, R., Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
*Lammer, H., Hr., Kl. Länden Mainzer Hof
*Lasker, L., Hr., Frankfurt a. M.
Luisenpark
*Lazarus, S., Hr. San.-Rat Dr. med., Berlin
Hotel Kronprinz
*Lazarus, E., Hr. Dr. dent., Berlin
Hotel Kronprinz
*Lechner, A., Hr., Villingen Grüner Wald
*Lehmer-Hünfeld, F., Hr., Hünfeld Rose
*Lehmer-Hünfeld, R., Hr., Hünfeld Rose
*Lenhardt, E., Hr. m. Fr., Bad Ems
Karlsbad
*Lieben, E., Hr. Rechtsanw. Dr.,
Bad Kreuznach Schwarzer Bock
*Lieber, H., Hr., Hatzfeld Einhorn
*Lieblich, H., Hr. Jugendleiterin, Idstein
(Carmenhof) Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Liebmann, A., Hr. Stud.-Rat Dipl.-Ing. m.
Fr., Frankfurt a. M. Hotel Dahlheim
*Lienau, H., Hr., Köln Schulberg 7/9
*Linau, H., Hr., Kassel Luisenpark
*Loewenthal, P., Hr., Dresden, Schwarz. Bock
*Ludwig, H., Hr., Godesberg Quisisana
*Lulay, J., Hr. m. Fr., Heidelberg
Hotel Reichspost-Reichshof
*Mangold, R., Hr., Grünwettersbach
Schulberg 7/9
*Marum, A., Hr. m. Fr., Lohersheim
Park-Hotel
*Mathaei, C., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Offenbach Hansa-Hotel
*Mayer, Th., Hr., Unterkochen, Schulberg 7/9
*v. Meer, Fr., Bonn Rhein-Hotel
*Meister, F., Hr. Stenierap., Köln
Mühlheim Karlsruhe
*Mendt, W., Hr., Montabaur Hansa-Hotel
*Merkel, H., Hr. Fabr., Dalsheim
Nassauer Hof
*Mertens, P., Hr., Köln Neuer Adler
*Michael, P., Hr. Dir., Kassel Rhein-Hotel
*Michel, L., Hr., Hannover Englischer Hof
*Mother, F., Hr. m. Fr., London
Schwarzer Bock
*Müller, H., Hr. m. Fr., Bingen Karlsruhe
*Nakamiya, N., Hr., Göttingen Rose
*Nietern, O., Hr. Prof. Dr., Duisburg
Rhein-Hotel
*Ohmann, R., Hr., Duisburg-Ruhrort
Nassauer Hof
*Ohr, H., Hr., Pirmasens Quisisana
*Oppenheim, E., Hr. Dr., Eisenach
Hotel Dahlheim
*Otto, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Karlsbad
*Paar, G., Hr. m. Fr., Witten
Hotel Reichspost-Reichshof
*Pahl, E., Hr., Essen (Ruhr)
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
*Passavant, W., Hr. Fabr. m. Fr.,
Mühlbach Vier Jahreszeiten
*Pitt, E., Hr., Biedenkopf Weisses Lili
*Plannschmidt, R., Hr. Syndikus Dr. m. Fr.,
Naheim Englischer Hof
*Pfeiffer, O., Hr. m. Fr., Wetzlar
Hotel Regina
*Pieck, J., Hr. Insp., Bonn Viktoria-Hotel
*Pischel, M., Hr., Mainz Karlsruhe
*Ponschal, A., Hr. Bürgermeister m. Fr.,
Ingolstadt Schwarzer Bock
*Portnau, E., Hr., New York Metropole
*Reinhardt, Th., Hr., Rymegen H. Berg
*Reinhardt, F., Hr., Hannover Grüner Wald
*Reinhardt, M., Hr. Geh. Justizrat Dr. m. Fr.,
Berlin Hotel Regina
*Richard, E., Hr. m. Fr., Bombay Rose
*Rienecker, P., Hr., Kitzschbroda
Sanat. a. Grünweg vorm. Dr. Lubowicz
(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Wi

Erscheint täglich;
Bezugspreis: für
Einzelne Nummer

In Fällen höherer Gest.
Anspruch auf Lieferu.

Nr. 6.

Aus dem I.

Prof. Clemens I.
der durch seine Tä.
Opernhauses auch
geworden ist, wird
ein Zyklus kom.
Freitag. Dem Kün.
Staatsoper tätig ist
seinem hiesigen E.
entgegengesehen v.
noch nicht gehörte
bringen wird, und z.
über ein Husarenlie.
Konzertes ist Konz.
der das Violinkonz.

Kaffeekonzert.
Heute Mittwoch
Saale ein Kaffeeko.
Künstlerensemble d.
Reich.

Tanztees.
In dieser Woch.
statt und zwar me.
Beide Male wird die
spielen und Egon Bi.
Gesellschaftstänze.

Kabarett-Abend.
Am Samstag fin.
im grossen Saale s.
und erstklassigen K.
Programm bestreit.
Sedina, Claire Jour.
Josef Moseler, Cur.
meister Willy Kraus.

Theater un.
fe. Kammermusi.
Saale fand am Mont.
dessen Programm n.
Zu Beginn vermitte.
(Flöte) und Schönm.
Ausführung die Bel.
des Meisters, einer v.
Klavier, deren Tons.
Mozartschen Muse a.
des Abends bildete.
op. 9, das von de.
Fink (Viola) und S.
freudig und klange.
Dank geboten wurd.
standen Liedervor.
Seinen weich fließ.

Kurhaus:
Mittwoch, 6. Januar

Schallplatte

Platten stellt Musika.
1. Egmont-Ouverture
2. Tiedland-Fantasie
3. Carneval Romain.
4. Liebesträume
5. Albumblatt
6. Suite Orientale
7. Ninna-Nanna
8. Fortissimo, Potpour.
9. Hungaria, Potpour.
10. Schneidige Truppe

16.15—18 Uhr im A.
Kaffee-Kor.

ausgeführt von
städ.
Leitun.

1. Ouverture „Der sch.
2. Walzer „Die Kosend.
3. Ungarische Tänze N.
4. Fantasie „Manon Le.
5. Streichquartett „Anc.
6. Slow-Fox-Intermezzo
7. Flirtation
8. Lied „Bis ans Ende
9. Potpourri „Studenten
Eintrittspreis für

Konzertdirektion Heinrich Wolff
Friedrichstrasse 39¹ Fernsprecher 23225

Donnerstag, 7. Jan. 1932, Kasino
20 Uhr im
Friedrichstrasse 22

Kaplan
Fahsel

spricht über:

„Reaktion und Fortschritt“

Plätze zu 1, 2 und 3 Mk. bei Wolff, Fried-
richstr. 39 I, Engel, Wilh.-Str. 52, Rh. Volkszeitg.,
Friedrichstr. 36, Stöppler, Rheinstrasse 41 und
an der Abendkasse.

Hotel Essener Hof Thermalbäder im Hause.
Weinhaus Kapuziner
Gegenüber Hotel Schwarzer Bock Kranzplatz 3-4
Wir bieten in Keller und Küche das Beste
Eugenie Hotes

Hotel
Fürstenhof-Esplanade

Beliebtes Familienhotel in herrlicher Südlage am Kurhaus gelegen
Jedes Zimmer m. Balkon • Fließendes Wasser u. Thermalbäder
Bevorzugt für Winteraufenthalt mit mäßigen Preisen

Bäder für Passanten

Hotel Adler Badhaus
Pension einschl. Kurbad von RM. 8,- bis 9,-
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Winterkur für
Nervenkrankte
und Nervös-Erschöpfte Spezialkuranstalt Hofheim
im Taunus bei Frankfurt a. M. — Prospekt durch
San.-Rat Dr. M. Schulze-Kahleiss, Nervenarzt

Staatstheater Grosses Haus:

Dienstag, den 5. Januar. 6. Vorstellung.
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.45 Uhr. Stammreihe B.

Die Blume von Hawaii.

Operette in 3 Akten. Musik von Paul Abraham.
Text von Alfred Grünwald, Fritz Löhner-Beda, Emmerich Földes
Musikalische Leitung: Richard Tanner
Spielleitung: Bernhard Herrmann

Personen:

Laya, Prinzessin von Hawaii Marga Mayer
Jim Boy, Jazzsänger Heinrich Schorn
Kapitän Reginald Harold Stone C. Schmitt-Walter
Lloyd Harrison, der amerikanische Gouverneur
in Hawaii Zdenko Zirner
Bessie Worthington, seine Nichte Lilly Sedina
John Buffy, sein Sekretär Wilhelm Dellhof
Prinz Lilo-Taro Josef Moseler
Raka, eine Tänzerin Doris Voss
Susanne Provence Fritz Mechler
Kanako, Hilo, ein politischer Führer Heinrich Weyrauch
Admiral Makintosh Nic. Geisse-Winkel
Kaluna, ein alter Hawaier Max Böhm
Chun-Chun, ein chinesischer Diener Peter Blanck
Leutnant Sunny Hill Emmy Küst
Kadett Bobbie Flippis Käte Ruyssart
Lillian, eine junge Dame B. von Heyden
Perroquet
Kadetten, Marineoffiziere, Herren und Damen der Gesell-
schaft, Sänger und Tänzerinnen.
Tänze: Else Mondorf.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 6. Jan. Stammreihe D. 17. Vorstellung:
Der Troubadour. Anfang 19.30 Uhr.
Donnerstag, den 7. Jan. Stammreihe C. 16. Vorstellung:
Don Carlos. Anfang 19 Uhr.
Freitag, den 8. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:
16 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge.
19.30 Uhr: Stammreihe F. 17. Vorstellung:
Das Land des Lächelns.
Samstag, den 9. Jan. Stammreihe E. 16. Vorstellung:
Don Pasquale. Anfang 19.30 Uhr.
Sonntag, den 10. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten.
15 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge.
19.30 Uhr: Bei aufgeh. Stammkarten.
Zum Vorteile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt:
Die Blume von Hawaii.

Staatstheater Kleines Haus:

Dienstag, den 5. Januar. 5. Vorstellung.
Anfang 20 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr. Stammreihe I.
Jemand.
Spiel in 3 Akten von Franz Molnár.
Spielleitung: Wolf von Gordon.
Personen:
Cortin Robert Kleinert
Edith Vera Hartegg

Robert Maurus Lieh
Julia Herta Ritt
Rechtsanwalt Bogislav von Heyd
Arme Frau Herta Ritt
Ein Junge Willi Ritt
Gastwirt Paul Wieg
Hoteldirektor Gustav Sch
Portier Guido Lehrm
Erster Kellner Karl Meis
Zweiter Kellner Otto Brent
Kammerdiener Hans Bernh
Der erste Akt spielt in einem Riviera-Hotel, der zwe
Akt in einem Hotel in einer kleinen Donaustadt, der dri
Akt in einem Schloss über dieser Stadt.
Bühnenbilder: Friedrich Schlein.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 6. Jan. Stammreihe III. 17. Vorstellung:
Flieger. Anfang 20 Uhr.
Donnerstag, den 7. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:
Frauen haben das gern Anfang 20 Uhr.
Freitag, den 8. Jan. Stammreihe V. 17. Vorstellung:
Jemand. Anfang 20 Uhr.
Samstag, den 9. Jan. Stammreihe VI. 15. Vorstellung:
Flieger. Anfang 20 Uhr.
Sonntag, den 10. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:
Das verflixte Geld. Anfang 20 Uhr.